

**Zeitschrift:** Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art  
**Herausgeber:** Visarte Schweiz  
**Band:** - (1974)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Hansruedy Rickenbach  
**Autor:** Rederlechner, Hp.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-623970>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

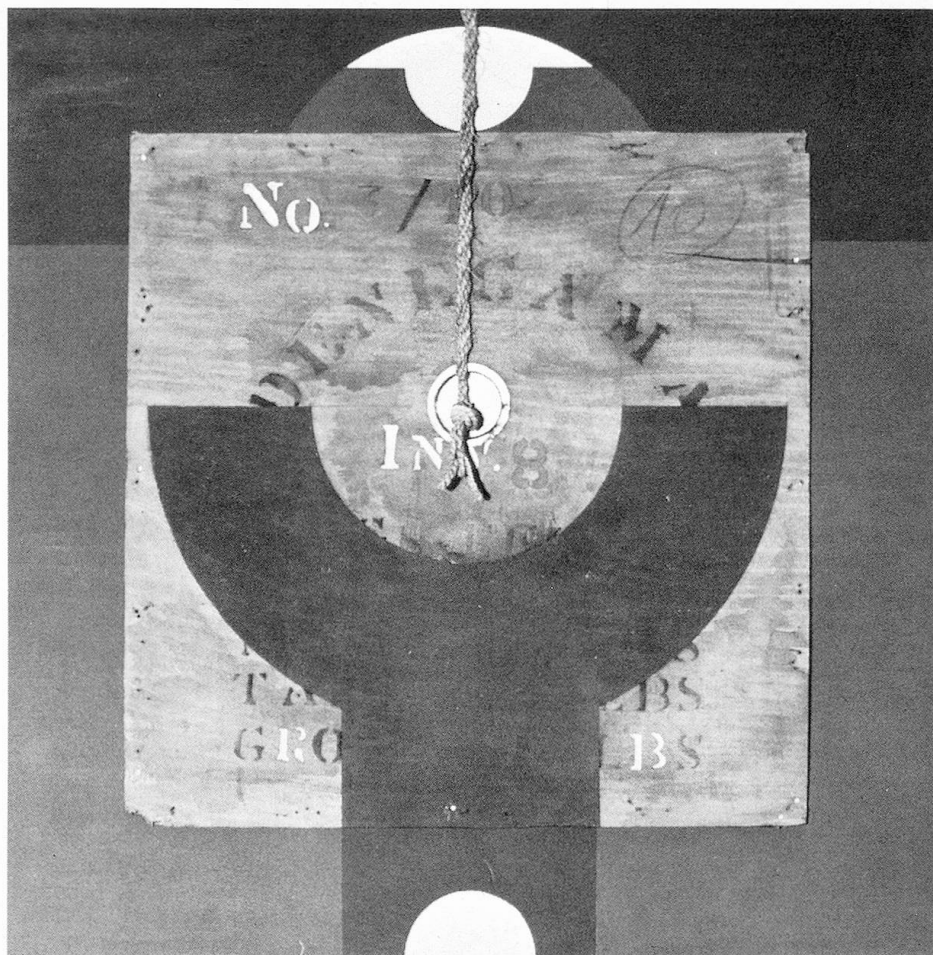
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

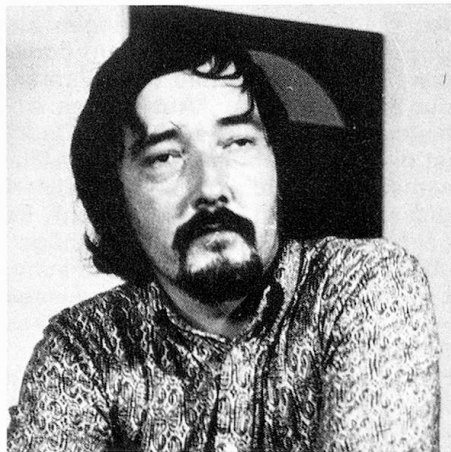
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Hansruedy Rickenbach



Geboren 1940 in Amriswil.  
Wichtigste Einzel- und Gruppenausstellungen seit 1966:

Atelier-Galerie Steiger, Flawil,  
Galerie im Hof, Wil  
Schloss Arbon  
Kunstmuseum St. Gallen (Junge  
Ostschweizer Künstler)  
MV-Galerie, Rapperswil  
Stadttheater St. Gallen (Jahresaus-  
stellungen GSMBA)  
Aula «Fauler Pelz», Überlingen D  
Rungesaal Lindau D  
Heimatmuseum Rorschach  
Galerie Spirale, Arbon  
B.H. Corner Gallery, London  
Kunstverein Konstanz (Junge Kunst  
vom Bodensee)  
Museo Civico, Pistoia I (GSMBA)  
Städtisches Bodensee-Museum Fried-  
richshafen D  
Internationale Grafik-Ausstellung  
«MV-Galerie», Rapperswil  
Galerie Mouffe, Paris  
Kursaal-Galerie, Heiden  
Galerie Vallombreuse, Biarritz F  
(GSMBA)  
Musée RATH, Genf  
Palais Lichtenstein, Feldkirch A

Entscheidend für die künstlerische  
Entwicklung Hansruedy Rickenbachs  
waren seine ersten Experimente mit  
Materialbildern. Durch die Verwen-  
dung verschiedener Materialien, die  
Anwendung flächiger Malerei und

collagierter Technik versuchte er erst-  
mals bewusst, Illusion und Wirklich-  
keit voneinander abzuheben. Ein wei-  
teres Experiment war der Versuch,  
bildnerisch darzustellen, dass hinter  
jeder Situation eine andere Situation  
steht, die in sich wiederum nicht abge-  
schlossen ist. So entstanden seine  
ersten Werke, in denen er eine Fläche  
aufriss, um zu zeigen, dass die Wirk-  
lichkeit wie unser Bewusstsein aus  
mehreren Schichten zusamme-  
gesetzt ist. Wickelten sich Rickenbachs  
Untersuchungen im Zusammenhang  
mit aufgerissenen Schichten anfäng-  
lich in der Fläche ab, so liess er in der  
Folge Fläche (Metallfolie) Knitterun-  
gen bilden, so dass durch diese Re-  
lieffierung eine räumliche Wirkung er-  
zielt wurde. In seinen neuesten Wer-  
ken tendiert Rickenbach jedoch wieder  
zum illusionären Raum, dessen opti-  
sche Wirkung auf den Gesetzen der  
Farbe beruht. So bildet sich an der  
Stelle, wo Weiss dominiert, Tiefe,  
während dort, wo das Blau mit Rot oder  
Schwarz korrespondiert, sich der  
Raum zusammenzieht und in den Vor-  
dergrund gedrängt wird ...

*Hp. Rederlechner*

(Auszug aus Artikel im «Oberthur-  
gauer Tagblatt»)